

FUNchestra

Name der Organisation: FUNchestra

erfasst als: Band

Genre: Jazz/Improvisierte Musik Pop/Rock/Elektronik

Subgenre: Blues / Roots Pop Rock Funk

Bundesland: Burgenland

Website: funchestra.at

Gründungsjahr: 1996

Nach der Auflösung von "just for fun" war es nur eine Frage der Zeit, bis das dadurch freigewordene kreative Potential zur Gründung einer neuen Band führte. So wurden fünf ehemalige Mitglieder von "just for fun" zur Keimzelle von FUNchestra. Ein neuer Sänger war schnell gefunden, die Erweiterung auf einen vollständigen Bläsersatz logisch. Im Gründungsjahr 1997 gab es Konzerte u. a. im Wiener Prater und im JazzPub Wiesen, wo FUNchestra seitdem immer wieder zu Gast war (auch anlässlich der Feiern zum 30-jährigen Jubiläum). Jedes Jahr wird im Frühjahr das neue Programm bei einem großen Konzert präsentiert, das 10-jährige Jubiläum wurde mit einem stimmungsvollen Fest in der Cselley Mühle gefeiert. Ein besonderes Highlight war ein Auftritt vor 5000 Zuschauern als Vorgruppe für Rainhard Fendrich, Wolfgang Ambros und Georg Danzer. FUNchestra war auch schon Guest im ORF und BKF.

Der Bandname setzt sich aus "FUN-" (als Ausdruck des Zugangs zur Musik) und "-chestra" (wie in orchestra, als Hinweis auf die doch beachtliche dreizehnköpfige Besetzung) zusammen. Daraus ergibt sich auch die korrekte Aussprache: "funkestra" mit Betonung auf dem "e" (und nicht etwa "funtschestra").

Band/Ensemble Mitglied

Steiner Jürgen (Tasteninstrumente)

weiters:

Gerhard Schindlauer (Trompete)

Fred Kern (Alt- und Sopransax)

Kurt Altenburger (Tenorsax)

Ronald Zakall (Posaune)
Nina Dvorak (Baritonsax)
Leo Willert (Schlagzeug)
Roman Stadlmair (Bass)
Carl Csapo (Gitarre)
Alexandra Aigner (Gesang)
Petra Wejwar (Gesang)
Peter Windholz (Gesang)

Stilbeschreibung:

Funk, Blues, Rock & ein bisschen Pop: FUNchestra macht Musik, die groovt, das Publikum mitreißt und Spaß macht. Mit fantastischen SängerInnen, fetzigen Bläsersätzen und einer vielseitigen Rhythmusgruppe wird seit 13 Jahren bewiesen, dass gute Musik vom direkten Kontakt zwischen Performer und Publikum lebt!
